

## Lotterie = Anzeige.

Es naht die Zeit, wo Fortuna durch die Ziehung der 7ten Klasse Leipziger Lotterie bedeutende Gewinne an ihre Lieblinge vertheilt. Den 27sten April 1829 fängt die Ziehung an, und endigt den 18ten Mai 1829. In derselben sind 7200 Gewinne, worunter der größte im glücklichsten Falle 30,000 Thlr. ist, eine Prämie von 20,000 Thlr., 1 Gewinn zu 10,000 Thlr., 2 zu 5000, 2 zu 3000, 2 zu 2000, 20 zu 1000, 30 zu 500, 50 zu 200 und 150 zu 100 Thlr. Zwar verkaufe ich kein Loos mit Verzichtleistung auf den kleinen Gewinn, indem der Interessent dadurch in großem Nachtheile steht, sondern bloß zu dem reellen Plan = Preise, auch einige liegen gebliebenen Interessentenloose etwas billiger, und ersuche ein spiellustiges Publikum, in meiner Collection einen Versuch zu machen, indem ich einen Jeden die reellste und pünktlichste Bedienung versichere.

Paul Christian Plöckner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter D. Eckolds Hause, Nr. 175.

## Chocolaten = Verkauf, eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolate, welche ich ganz gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich von heute an im Einzelnen zu den beigefetzten Preisen; in Partien aber werde ich die Preise noch bedeutend billiger stellen.

Feine Gewürz = Chocolate, das Pfd. à 5, 5½ und 6 Gr.;

extrafeine Chocolate mit Vanille, das Pfd. à 7, 8, 10, 12, 16 und 20 Gr.;

Gesundheits = Chocolate, das Pfd. 8 Gr.;

Suppen = Chocolate, das Pfd. 3 Gr.;

Cacao = Masse von vorzüglicher Güte, das richtige Pfund 8 Gr., 24löthige à 6 Gr.

J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Punsch = Extract aus frischen Zitronen und dem feinsten Jamaica = Rum, ist in ganzen, halben und Viertelflaschen, die ganze Flasche à 18 Gr. zu haben in der

Schneiderschen Liqueur = und Chocolaten = Fabrik Nr. 165,  
neben dem Hotel de Saxe.

## Gewölbe = Veränderung.

Hierdurch mache ich höflich bekannt, daß von heute an für die Dauer bevorstehender Messe mein Lager von Nürnbergger, Sonnenberger und andern Spiel-, Kunst- und Kurzwaren in Auerbachs Hof verlegt ist.

Carl Schubert.

Das neue Meubles-Magazin, Hainstrasse, Lederhof Nr. 204, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager geschmackvoller Meubles in feinen und ordinären Holzarten, in vorzüglicher Auswahl, zu den billigsten Preisen.

H. E. Bruner,

vor dem Petersthor Nr. 778,

empfehlte sich bestens mit ganz vorzüglich guten reinen rothen und weißen Franzweinen, à Fl. 3, 6 und 8 Gr., Würzburger à 8 und 10 Gr., Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr., Malaga à 10 u. 12 Gr., Bischoff à 10 und 12 Gr., so wie auch feinsten Jamaica = Rum à 8, 10, 12 und 14 Gr. Aufß Duzend 13 Flaschen, und in Gebinden billiger.

## Die neuesten Strickbeutel,

Armbänder und Gürtelschnallen empfehlen zu den niedrigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.